

Frau Bezirksverordnete
Mechthild Schomann, Fraktion der SPD

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

über

den Bezirksbürgermeister

Kleine Anfrage 0796/VIII

über

Erinnerungsorte in der Schönholzer Heide - Zwangsarbeiterlager und Kriegsgräberstätte/ Waldfriedhof VI

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

Der Waldfriedhof VI in der Schönholzer Heide war am 08. Mai 2020 nicht zugänglich. Somit war es einigen älteren Besuchern nicht möglich, Gestecke und Blumen selbst abzulegen.

Dieser Gedenkort ist in einem schlimmen, verwahrlosten Zustand, ebenso die Gedenktafeln an den Wegen.

1. *Welche Vorstellungen hat der Bezirk, diese Mahnmale instand zu setzen und zu pflegen?*

Die Pflege der Parkanlage Schönholzer Heide richtet sich im Allgemeinen nach einem bestehenden Parkpflegewerk und den Vorgaben des Grünanlagengesetzes und der Rechtsverordnung des Landschaftsschutzgebiets "Ehemaliger Mauerstreifen, Schönholzer Heide und Bürgerpark".

Die Kriegsgräberstätte befindet sich in einem einwandfreien Zustand. Lediglich der Weg dorthin ist überarbeitungsbedürftig.

Der ehemalige Waldfriedhof VI wurde mit der Veröffentlichung im Amtsblatt vom 07.12.2018 (Abl. Nr. 49) als Friedhofsfläche eingezogen und als öffentliche Grünanlage gewidmet.

Auf die Geschichte des Ortes und die noch bestehenden Reste des Zwangsarbeiterlagers, die Ruine des Kartoffelbunkers, die Kriegsoffer-Gedenkstätte und den ehem. Friedhof VI, weisen derzeit Hinweistafeln hin. Darüber hinaus besteht bisher kein abgestimmtes Konzept. Über das Kulturamt, das Museum Pankow sowie Ortschronisten soll bis Jahresende ein Gedenkkonzept entwickelt werden.

2. *Werden die vom Senat für das Jahr 2021 zur Verfügung gestellten 50 000 € genutzt, um diese Gedenkorte zu sanieren?*

Ein angemessener Einsatz der Mittel ist vorgesehen und wird derzeit noch geprüft, zumal die Mittel ohne ein vorliegendes Konzept und ohne Verklärung mit dem Bezirk zur Verfügung gestellt wurden. Erst wenn ein Konzept vorliegt können weitere Schritte geplant werden. Aufgrund des eingeschränkten Dienstbetriebes und der sehr begrenzten personellen Ressourcen steht das Projekt derzeit nicht an erster Stelle. Eine abschließende Aussage über die Verwendung der Mittel kann noch nicht getroffen werden.

3. *Welche Mittel stehen dem Bezirk, jetzt schon, zur Verfügung?*

Bisher wurden umfangreiche Kapazitäten des Straßen- und Grünflächenamts für die Überarbeitung des ehemaligen Friedhofs VI eingesetzt, um die Anlage verkehrssicher, naturnah und pietätvoll in einen Ort der Ruhe und Erholung umzuwandeln.

Vollrad Kuhn